

Sonntag, 7. November: 32. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: für die öffentlichen Büchereien der Gemeinde

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse	Liebfrauen
Dienstag	08.15 Uhr Heilige Messe für die Familien Pankonin und Strothe	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr Heilige Messe für Gertrud Nowak	St. Paulus
Freitag	12.00 Uhr Heilige Messe	Liebfrauen
Samstag	14.00 Uhr Taufe Ferdinand Nelkert	St. Elisabeth
	15.00 Uhr Taufe Aurelia Lucia Spissu Alaimo	St. Elisabeth
	16.00 Uhr Taufe Kiyoshi Bosco Yau	St. Elisabeth
	16.30 Uhr Kleinkindergottesdienst	St. Paulus

Sonntag, 14. November: 33. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse	Liebfrauen

Allgemeine Informationen zu den Gottesdiensten

- ▶ Eine Anmeldung und Aufnahme der Kontaktdaten für die Rückverfolgbarkeit ist nicht mehr erforderlich.
- ▶ Die möglichen Sitzplätze sind markiert, bitte nehmen Sie nur dort Platz.
- ▶ Halten Sie bitte überall den Mindestabstand ein.
- ▶ Singen ist mit Maske möglich. Sonst brauchen Sie die Maske nur bei der Kommunionverteilung und beim Gehen in der Kirche.
- ▶ Wir freuen uns auf Sie!

Krankensalbung und Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünngel, Telefon 67002-12

Markus 12,38-44

³⁸ Er lehrte sie und sagte: Nehmt euch in Acht vor den Schriftgelehrten! Sie gehen gern in langen Gewändern umher, lieben es, wenn man sie auf den Marktplätzen grüßt, ³⁹ und sie wollen in der Synagoge die Ehrensitze und bei jedem Festmahl die Ehrenplätze haben. ⁴⁰ Sie fressen die Häuser der Witwen auf und verrichten in ihrer Scheinheiligkeit lange Gebete. Umso härter wird das Urteil sein, das sie erwartet.

⁴¹ Als Jesus einmal dem Opferkasten gegenüber saß, sah er zu, wie die Leute Geld in den Kasten warfen. Viele Reiche kamen und gaben viel. ⁴² Da kam auch eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen hinein. ⁴³ Er rief seine Jünger zu sich und sagte: Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle andern. ⁴⁴ Denn sie alle haben nur etwas von ihrem Überfluss hineingeworfen; diese Frau aber, die kaum das Nötigste zum Leben hat, sie hat alles hergegeben, was sie besaß, ihren ganzen Lebensunterhalt.

Zum Weiterdenken

Manchmal liebe ich es, Leute zu beobachten. Dabei gewinne ich einen Einblick in die bunte Vielfalt des Lebens. Ich stelle Vermutungen auf, welche Lebenseinstellungen sich hinter dem jeweiligen Anblick verbergen und welche Geschichten sich gerade vor meinem Auge abspielen.

Auch Jesus scheint diese Leidenschaft beim Opferkasten zu frönen. Er mag nicht, wenn die Religion als Schauplatz der Eitelkeiten erhalten muss, wie er es immer wieder beobachten muss. Bei der Spende der armen Witwe ist das anders. Die hebt er positiv hervor, obwohl sie doch so mickrig klein ist. Gemessen an ihrer Armut ist sie jedoch riesengroß. Sie gibt buchstäblich das Letzte, was sie hat: den Lebensunterhalt eines Tages. Sie ist bereit, darauf zu ver-

zichten. Die Liebe tut solche Dinge. Sie folgt einer anderen Logik als die der kühlen Rechner. Entscheidend ist also nicht die Größe der Gabe, sondern die Haltung, die dahinter steht. Diese Witwe mag zwar arm sein, aber sie ist reich an Liebe und Gottvertrauen.

Freiwillig verzichten, das rechnet sich für so manch einen nicht. Die Liebe jedoch rechnet anders. Denn Teilen geht oft nicht ohne Verzicht. So blicken wir in der bevorstehenden Woche wieder auf das Lebensbeispiel des Heiligen Martin. Ein halber Mantel wird ihn nicht mehr so gut gekleidet haben, wie zuvor der ganze prächtige Umhang. Aber manchmal wärmt ein halber Mantel mehr als ein voller Kleiderschrank. Und das fühlt sich gut an.

An diesem Sonntag sind Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahlen. Frauen und Männer aus unserer Gemeinde sind bereit, ein Teil ihrer Lebenszeit, ihrer Kraft und ihres Interesses für die Belange unserer Gemeinschaft einzusetzen. Wir leben davon und sind ihnen sehr dankbar dafür. Darüber hinaus bringen sich Viele ein und zeigen sich solidarisch: in die Gemeinde und dort, wo sie leben und ihren Mann bzw. ihre Frau stehen. Gott sei Dank!

Benedikt Bünnagel, Pfarrvikar

„Wie du mir, so ich dir!“,
lautet das Motto
aufrechner Liebe,
an deren unseligem Ende
wird abgerechnet.

„Wie ich dir, so du mir!“,
heißt das Leitwort
aufrichtiger Liebe,
die vom erhofften
Kommenden her lebt.

„Wie Gott mir, so ich dir!“,
das ist die Logik
aufrichtiger Liebe,
die dich allgegenwärtig mit
Gott vereint.

Benedikt Bünnagel

KleinkinderGottesDienst

Wir feiern St. Martin

Ein Mantel erzählt aus seinem Leben...



in St. Paulus
Paulusplatz 2, 40237 Düsseldorf

Wann: 13.11.2021
Beginn: 16:30 Uhr

Bitte bringt Eure Laternen mit



KATHOLISCHE KIRCHE
FLINGERN/DÜSSELTAL

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Es gelten die üblichen Coronaregeln:
Abstand - Hygiene - Med. Maske

SONNTAG, 7. NOVEMBER

* **Buchsonntag in der Bücherei St. Paulus**

Von 10.45 Uhr bis 13.30 Uhr öffnen wir Bücherei, Garten und Konferenzraum für

- Einblicke in die Neuheiten (Bücher, Spiele, Tonies)
- die Durstigen mit Apfelsaft oder Cidre
- eine Tombola mit schönen sofortigen Gewinnen (jedes Los gewinnt!)
- eine gesellige Runde im Garten

Die sympathische Bücherei – St. Paulus.

FREITAG, 12. NOVEMBER*** Von Herz zu Herz mit Gott***Transatlantische Geschichten*

Am Freitag, 12. November lädt das Maxhaus zu einem Abend von „Musik und Erzähltem mit August Zirner und Sven Faller“ ein. August Zirner und Sven Faller verbindet ein wunderbares Band biographischer Analogien. Während der junge Amerikaner August vor dem Vietnamkrieg nach Österreich flieht - das Land, das seine Eltern auf der Flucht vor den Nazis verlassen hatten - und dort eine große Karriere als Schauspieler beginnt, zieht es den jungen Deutschen, von der amerikanischen Kultur beseelt, nach New York, um sich dort einen Namen als Musiker zu machen. Der jüdische Verlobte seiner Großmutter hatte 1938 den gleichen Weg angetreten und kehrte erst über 30 Jahre später zurück, um sein Eheversprechen einzulösen. Diese und andere transatlantische Geschichten spinnen die beiden mit Humor und Tiefgang zu einem kurzweiligen Programm. Der spannende musikalische Dialog von Flöte und Kontrabass führt die Geschichten munter fort. Spielerisch beleben Zirner und Faller dabei die Jazzgeschichte von Gershwins „Summertime“ über Duke Ellington und Miles Davis zu Brubecks „Take Five“ auf kammermusikalische Art neu. Der Schauspieler und Grimme-Preisträger August Zirner ist einem breiten Publikum aus über 120 Kino- und Fernsehfilmen vertraut, unter anderem aus dem Oscar-prämierten Film „Die Fälscher“. Mit seinem melodischen Stil auf dem Kontrabass hat sich Sven Faller international einen Namen gemacht.

19.30 Uhr, 14 Euro (erm. 10 Euro)

Anmeldung: Maxhaus-Foyer, eintrittskarten@maxhaus.de oder Tel. 0211 9010252

Für die Teilnahme an der Veranstaltung gilt die 3G-Regel.

SAMSTAG, 13. NOVEMBER*** BuchSamstag 2021 in der Bücherei Liebfrauen**

Ja – Sie lesen richtig! Aus dem Buchsonntag wird in diesem Jahr in der KÖB Liebfrauen ein BuchSamstag! Wir laden Sie herzlich ein, uns am Samstag, 13. November, von 17.00 – 21.00 Uhr, in der Degerstraße zu besuchen. Auf Sie warten:



- Bücher aus Kanada - Gastland der Frankfurter Buchmesse
- aktuelle Neuerscheinungen und Bestseller
- neue Bilderbücher und Bücher zum Hören, Klappen, Schieben und Zeichnen für unsere kleinen Leserinnen und Leser

Wir laden ein zu Pancakes mit Ahornsirup, Wasser und Wein im Pfarrgarten. Gegen 20.00 Uhr gibt es etwas zu feiern. Lassen Sie sich überraschen!

Ihr Bücherei-Team der KÖB Liebfrauen
Die Bücherei für alle!



Open-Air Lesungen und ökumenischer Gottesdienst in Erinnerung an den Novemberpogrom

Am 9./10. November jähren sich die Ereignisse des Novemberpogroms 1938 zum 83. Mal. Allein in Düsseldorf gab es mehr als 450 Überfälle auf Wohnungen und Geschäftsräume, mindestens 70 Menschen wurden teilweise schwer verletzt, 13 Menschen starben während oder an den Folgen des Pogroms.

Bereits am **Montag, 8. November**, gedenken der Evangelische Kirchenkreis, die Katholische Kirche in Düsseldorf, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Düsseldorf, die Mahn- und Gedenkstätte und die Feuerwehr Düsseldorf gemeinsam der Opfer dieser gewaltsamen Überfälle. Der Bericht des Düsseldorfer Augenzeugen Johannes Höber steht im Mittelpunkt des Gedenkens.

Johannes Höber, selbst als Sozialdemokrat und als „nichtarischer Christ“ verfolgt, erlebte die Überfälle auf befreundete jüdische Familien. Seine Frau Elfriede und er versuchten zu warnen und zu helfen, wo sie nur konnten. Am 12. November 1938 floh Johannes Höber über Zürich in die USA, seine Frau und seine Tochter konnten ein gutes Jahr später folgen.

Noch in Zürich schrieb Johannes Höber zutiefst schockiert seine Eindrücke nieder: „Die letzten Tage dieser fünf Jahre im Dritten Reich aber waren Tage des Grauens, die mit nichts zu vergleichen sind, was ich bisher je erlebt habe, und die Bilder der 24 Stunden von Mittwochnacht um 12 bis Donnerstagnacht um 12 werde ich in meinem Leben nie wieder vergessen.“

Der Schauspieler Jonathan Schimmer wird dem Bericht von Johannes Höber am 8. November seine Stimme leihen. Die **Open-Air-Gedenklesung** findet um 14.30 Uhr am Johannes-Rau-Platz statt und wird um 15.30 Uhr im Ingenhoven-Tal (Gustav-Gründgens-Platz/Haltestelle Schadowstraße) und um 16.30 Uhr am Marktplatz vor dem Rathaus wiederholt.

Um 19.30 Uhr findet in der Dominikanerkirche St. Andreas, Andreasstraße 10, der **ökumenische Gedenkgottesdienst** in Erinnerung an den Novemberpogrom statt. Die Predigt hält Pfarrer Peter Andersen. Stadtdechant Frank Heidkamp und Superintendent Heinrich Fucks zelebrieren den Wortgottesdienst. Es gilt die 3G-Regel, die Platzanzahl ist begrenzt.

Eine besondere Freude ist es, dass der Sohn von Johannes und Elfriede Höber, Francis, zum diesjährigen Gedenken aus den USA anreist. Während des Gedenkgottesdienstes wird er an seine Eltern und ihre Erlebnisse im nationalsozialistischen Düsseldorf erinnern.



Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.



**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
für die kommenden Lebensjahre!**

Seelsorger**Pfarrer Dr. Ansgar Steinke**

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünngel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Gemeindeassistentin Andrea Kühn

☎ 67002-0

Verwaltungsleitung**Sabine Coenen**

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:
 vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros**Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz**

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr; Di, Do 14-17 Uhr

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 67002-0 • Fax 6911459

Di, Mi, Do 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

Mo, Mi, Do, Fr 9-12 Uhr, Mo 14-16 Uhr, Mi 14-17 Uhr

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindec Caritas Flingern/Düsseltal:

Alle Konten bei der Stadtparkkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80

**Kirchenmusiker****Christian Masur**

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit**Bücherei St. Paulus, Paulusplatz**

sonntags 10.45 - 12.45 Uhr

donnerstags 16.30 - 18.30 Uhr

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

samstags + mittwochs 17 - 19 Uhr;

donnerstags 10 - 11 Uhr

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

donnerstags von 9 - 10.30 Uhr

zur Zeit nur telefonisch unter:

☎ 355931-402

Redaktion Miteinander

Verantwortlich für die Inhalte:

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Kirchengemeindeverband
Flingern/Düsseltal, Degerstraße 27, 40235 Düsseldorf

Beiträge bitte an: Antje Thelen über

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr

☎ 67002-0 • Fax 6911459

Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht